



Wissen

Übersicht zu Natursteinsorten

Die in erdgeschichtlichen Zeiten entstandenen Natursteine werden in der Regel in oberflächennahen Steinbrüchen abgebaut.

Es sind drei Hauptarten, je nach ihrer Entstehung zu unterscheiden:

Erstarrungsgestein (Magmatite), gebildet durch die Erstarrung von Magma aus dem Erdinneren. z.B.

- Granit
- Basalt
- Bimsstein
- Tuff
- Obsidian

Ablagerungsgestein (Sedimente), gebildet unter Druck aus Ablagerungen verschiedenster Sedimente (Ton, Sand, Kalkhaltigen Schalen von Tieren, etc.) z.B.

- Sandstein
- Grauwacke
- Kalksteine („Jura Marmor“, Muschelkalk)

Umwandlungsgestein (Metamorphite), gebildet aus verschiedenen Ausgangsgesteinen deren ursprünglichen Eigenschaften durch Druck und Hitze verändert werden. z.B.

- Gneis
- Marmor
- Schiefer

Die Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung sind vielfältig, ob manuell oder maschinell, aber immer abhängig vom Gestein und seinen spezifischen Eigenschaften. So kommen Natursteine mit sandgestrahlten, polierten, geschliffenen, beflammtten, scharrierten, gespitzten, gebilten und gefrästen Oberflächen in den Handel.

Granit



Farbe: Hellgrau (weisslich), grünlich, rötlich, blauschwarz, gelblich, gesprenkelt

Eigenschaften: Hart, druckfest, hohe Abriebfestigkeit, Frost-, Witterungs- und Säurebeständig, polierbar

Verwendung: Werksteine für Gebäude und Stützmauern, Massivtreppen, Fenstereinfassungen, Bänke, Verbauung, Randsteine im Strassenbau, Pflästerungen, Marchsteine, gesägte Platten für Bodenbeläge, Wand und Fassadenbekleidungen, Küchenabdeckungen

Vorkommen Schweiz: Gotthardgebiet, Graubünden, Grimsel, Oberhasli, Gasterntal, Eriz, Mont Blanc-Gebiet

Syenit



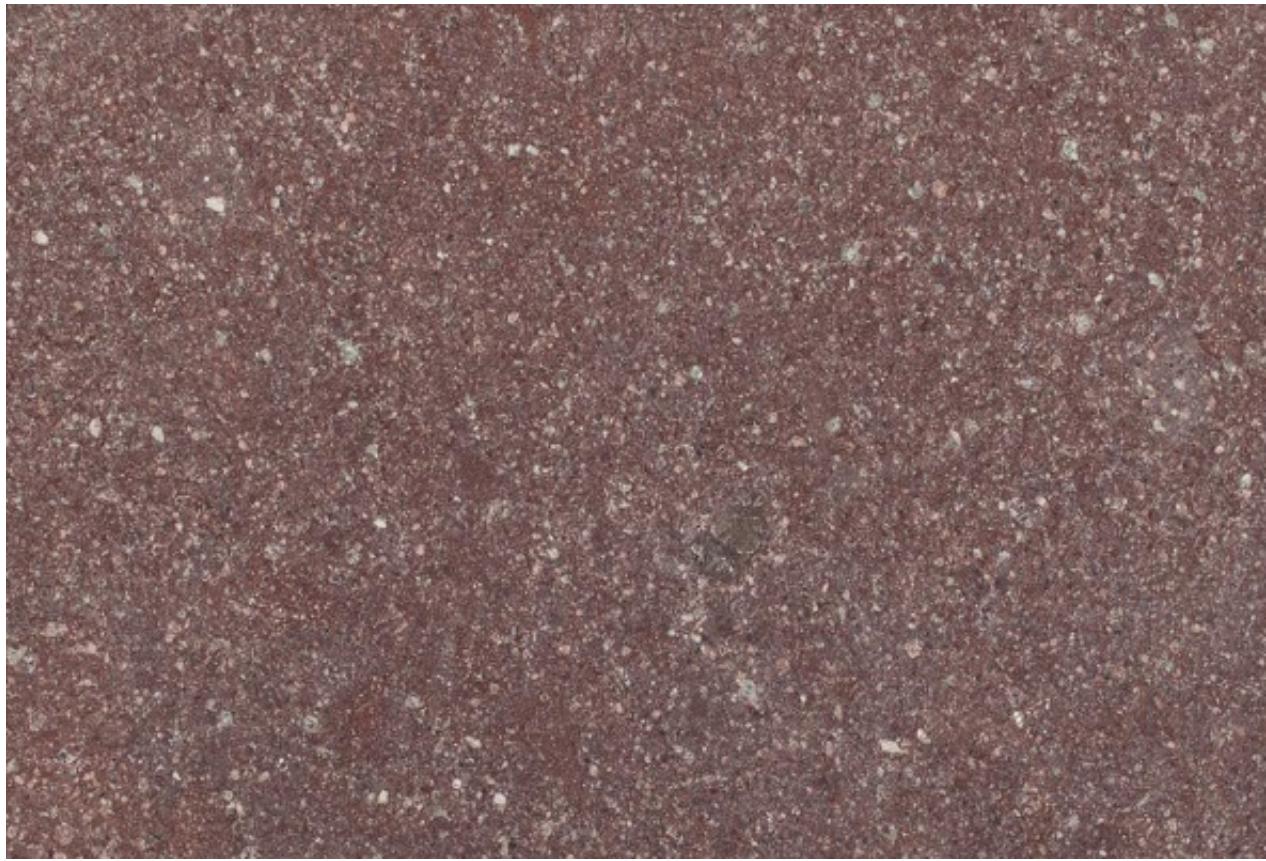
Farbe: Dunkelgrau bis blauschwarz, auch rötlich

Eigenschaften: Weniger hart, sonst wie Granit, sehr fein polierbar mit schönen, schillerndem, auskristallisierten Mineralen

Verwendung: Gesägte, geschliffene und polierte Platten für Wand und Fassadenbekleidungen, Küchenabdeckungen, Dekorationsgestein für Denk- und Grabmäler

Vorkommen Schweiz: In den Zentralalpen, wird aber nicht ausgebeutet

Porphyry



Farbe: Rötlich, grau bis schwarz, bräunlich, grünlich, gesprenkelt

Eigenschaften: Hart, dicht, druckfest, wetterbeständig, gut polierbar

Verwendung: Bruchsteinmauerwerk, Pflastersteine, Bodenbeläge, Schotter, Pflastersteine

Vorkommen Schweiz: Tessin, Graubünden

Basalt



Farbe: Dunkelgrau, grauschwarz bis dunkelbau

Eigenschaften: Fest, schlecht teilbar, zum Teil auch Schleif und polierbar

Verwendung: Steinwoll-Fabrikation (Dämmstoff), Fassadenbekleidungen, Bodenbeläge, Treppenabdeckungen

Vorkommen Schweiz: Keine nennenswerten Vorkommnisse

Kalkstein



Farbe: Je nach Fundort sehr verschieden: z.B. Jura vorwiegend gelblich bis grau, Alpen dunkelgrau bis schwarz. Durch Verunreinigungen zum Teil in vielen Farben gefleckt, geadert, geflammt, wolzig

Eigenschaften: Gute Wetterbeständigkeit. Mit verdünnter Salzsäure (HCl) begossen „braust“ der Stein auf. Gegen Feuer sehr empfindlich. Viele Sorten gut bearbeitbar und zum Teil polierbar (werden aber im Freien matt). Vielfarbige Kalksteine werden wegen ihrer Polierbarkeit oft als Buntmarmore bezeichnet

Verwendung: Gesägte, geschliffene und evtl. polierte Platten für Bodenbeläge, Wand und Fassadenbekleidungen. Fenstereinfassungen, Treppenstufen. Oder als Mauersteine für Gebäude und Stützmauern. Für Denk- und Grabmäler, als Randsteine, Uferverbauungen, Schotter, sowie als Rohmaterial für Zement und Kalkfabrikation

Vorkommen Schweiz: Jura, nördliches Alpengebiet, Wallis

Tuff / Kalktuff



Farbe: Schwammig, luftig, viele Löcher, Aschgrau, graugelb, bräunlich

Eigenschaften: Im Bruch sehr weich, später (im austrockneten Zustand) härter. Kann in nassem Zustand gesägt werden. Wetterbeständig, sehr porös, geringe Druckfestigkeit, wärmedämmend

Verwendung: Wandbekleidungen, Füllstoff für Mauersteine, früher Baustein, früher bei aufsteigender Feuchtigkeit in der Sockelzone als Horizontalschicht eingebaut

Vorkommen Schweiz: Toffen, Corpatau, viele kleine Vorkommen im Mittelland

Travertin



Farbe: Gelblich bis bräunlich

Eigenschaften: Säge- und polierbar, poröse Stellen werden oft ausgespachtelt, wetterbeständig, rauchgasempfindlich

Verwendung: Wand- und Fassadenbekleidungen, Fenstereinfassungen, Fensterbänke und Simse, Bodenbeläge, Treppenbekleidungsplatten

Vorkommen Schweiz: Keine nennenswerten Vorkommnisse

Sandsteine



Farbe: Molassesandstein (Berner, Appenzeller, Zuger, Luzerner u.a.) gelblich, bräunlich, grünlich, Buntsandstein (Basler) rötlich, Flyschsandstein (Glarner, Alpnacher u.a.) blaugrau, grau, schwarz

Eigenschaften: Je nach Bindemittel ist die Härte und die Wetterbeständigkeit sehr unterschiedlich. Zum grössten Teil sehr gut bearbeitbar (auch feinste Steinmetzarbeiten). Sägbar, nicht Polierbar

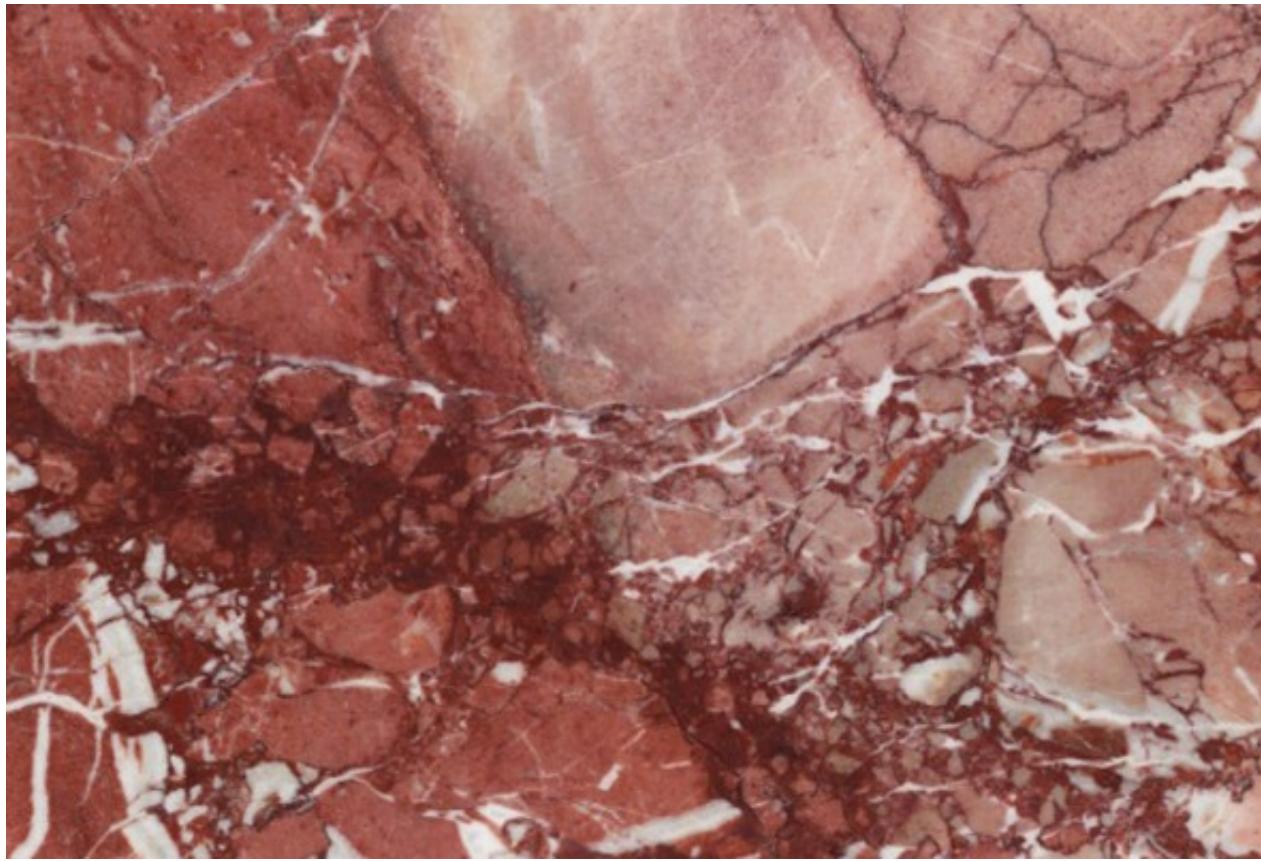
Verwendung: Mauersteine, Bekleidungsplatten, Denk- und Grabmäler, feinste Steinmetzarbeiten (Münster und Kathedralen) Pflästerungen, Bordsteine, Stützmauern (vor allem Flyschsandsteine)

Vorkommen Schweiz: Molassesandstein im Mittelland (Ostermundigen, Burgdorf, Freiburg) Appenzell, Zug

Buntsandstein: Riehen(BL)

Flyschsandstein: Mitholz i.K., Oberwil i.S., Gurnigel, Glarus, Alpnach

Kalkbrekzie



Farbe: Gesteinstrümmer in allen Farben

Eigenschaften: Säge-, schleif- und polierbar, dekorativ

Verwendung: Wand- und Chemineebekleidungen, Denk- und Grabmäler, Kirchenschmuck, wird oft als Buntmarmor bezeichnet

Vorkommen Schweiz: Arzo (Mendrisotto TI), Grindelwald, Merligen

Tonschiefer



Farbe: Schieferblau, auch rötlich

Eigenschaften: Wetterbeständig, wenn quarzhaltig, hellklingend. Bricht in Platten

Verwendung: Bodenbeläge, Treppenstufenabdeckungen, Fenstersimse, Schreibtafeln, Dachschiefer

Vorkommen Schweiz: Kantone Glarus, Wallis, Bern, St.Gallen

Muschelkalk



Farbe: Hellgrau, graugelb, grünlich

Eigenschaften: In feuchtem Zustand gut sägbar. Schleif und polierbar, wetterbeständig, dekorativ

Verwendung: Bodenbeläge, Wand und Fassadenbekleidungen, Korpusabdeckungen, Brunnen

Vorkommen Schweiz: Mittelland, Estavayer

Orthogneis



Farbe: Grau/weiss bis grau/schwarz, grünlich

Eigenschaften: Hart, druckfest, frost-, witterungs- und säurebeständig. Säg-, schleif- und polierbar. Da der Stein geschichtet ist, kann er gut zu Platten gespalten werden.

Verwendung: Gartenplatten und Mauerabdeckplatten, Bruchsteinmauern, Küchenabdeckungen, dickere Stücke werden wie Granit verwendet

Vorkommen Schweiz: Graubünden, Wallis

Paragneis



Farbe: Grau/weiss bis grau/schwarz, gesprenkelt

Eigenschaften: Der Paragneis ist stark geschichtet, dadurch sehr gut zu Platten spaltbar. Säge-, schleif- und polierbar, mechanisch widerstandsfähig, druckfest; frost-, witterungs- und säurebeständig

Verwendung: Bruchroh als Gartenplatten, Bruchsteinmauerwerk, Dacheindeckungen, Randsteine, Bordüren, geschliffen und poliert als Bodenbeläge für innen und aussen, Fassadenbekleidungen

Vorkommen Schweiz: Tessin

Quarzit



Farbe: Grün, gelbbraun, grau

Eigenschaften: Sehr gut spaltbar, hart, widerstandsfähig, wetter- und frostbeständig; säg-, fräs-, schleif- und polierbar

Verwendung: Bruchroh als Gartenplatten und Dacheindeckungen, geschliffen und poliert als Fassadenbekleidungen, Wand- und Bodenbeläge

Vorkommen Schweiz: Wallis, Graubünden, Tessin

Marmor



Farbe: Reinmarmor ist schneeweiss, Buntmarmor: in vielen Farben

Eigenschaften: Wetterbeständig, sehr gut und fein bearbeitbar (sägen, fräsen, schleifen, polieren, drehen u.a.) Licht durchscheinend. Nicht säurebeständig, polierte Platten werden im Freien matt.

Verwendung: Baustein, Steine und Platten für Fassadenbekleidungen, Boden- und Wandbeläge innen und aussen, Treppen, Dekorationsgestein, Denk- und Grabmäler, beliebtes Bildhauermaterial

Vorkommen Schweiz: Tessin, Wallis

Copyright © 2009 - 2026 www.gesundes-haus.ch – Stand: 14.02.2026

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner:



ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ



HAGAHE
NATURBAUZUTATEN



Pneumatit
bringt Leben
in Beton



YTONG

multipor



Baubioswiss



FSC



natureplus



topten.ch



SWISSOLAR



MY BLUE
PLANET